

Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Mitteldeutsche Creditbank. Aufgel. 12./12. 1907 M. 3 000 000 zu 99.25%. Kurs mit den alten 4% Schuldverschreib. zus. notiert. Kurs Ende 1907: 99.75%. Notiert in Berlin.

Königreich Württemberg.

(Siehe Bd. I, Seite 26.)

4% Anleihe von 1908. M. 30 000 000 in Stücken à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Nach Massgabe der Bestimm. des Gesetzes v. 18./5. 1903; eine Tilg. durch Kündigung findet vor dem 1./7. 1915 nicht statt. Zahlst.: Stuttgart: Kgl. Württemb. Staatsschuldenkasse, sämtl. Kameralämter u. Oberamtspfleger des Landes; Berlin: Kgl. Seehandl., Bank f. Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Deutsche Bank, Disconto-Ges.; Darmstadt: Bank f. Handel u. Ind.; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank, Disconto-Ges., Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank. Aufgel. in Frankf. a. M. u. Stuttgart 17./1. 1908 M. 30 000 000 zu 99.75%.



Anleihen preussischer Provinzen.

Provinz Ostpreussen.

(Siehe Bd. I, Seite 30.)

4% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, X. Ausgabe lt. Privileg v. 21./9. 1907. M. 50 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1909 ab durch Rückkauf oder Verlos. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig; bis 1./1. 1915 soll die Tilg. nur durch freihänd. Ankauf erfolgen und darf bis dahin eine Auslos. u. Aufkündig. nicht stattfinden. Sicherheit: Für die Sicherheit der Schuldverschreib. u. deren Zs. haften in erster Linie die der Provinzialhilfskasse gehör. Darlehnsforderungen, der R.-F. der Prov.-Hilfskasse u. das Stammvermögen der Prov.-Hilfskasse, danach aber auch das übrige Vermögen u. die gesamte Steuerkraft des Prov.-Verbandes. Zahlst.: Königberg i. Pr.: Landeshauptkasse; Berlin: Kgl. Seehandlung, Bank f. Handel u. Ind., Disconto-Ges., letztere auch in Frankf. a. M. eingeführt in Berlin am 16./1. 1908. Kurs mit der alten 4% Anleihe zus. notiert.

3½% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, X. Ausgabe lt. Privileg v. 21./9. 1907. M. 50 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg., Sicherheit u. Zahlst. wie bei der 4% Anleihe, X. Ausgabe. Eingeführt in Berlin am 16./1. 1908. Kurs mit der alten 3½% Anleihe zus. notiert.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Provinz Pommern.

(Siehe Bd. I, Seite 30.)

4% Pommersche Provinzial-Anleihe V. u. VI. Ausgabe. M. 4 000 000 lt. minist. Genehm. v. 20./6. 1907 bezw. 11./7. 1907 (jede Ausgabe zu M. 2 000 000) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. durch Ankauf oder Verl. im März per 1./10. mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs von 1908 ab bis spät. 1./10. 1948; Verstärkung u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Berlin: Deutsche Bank; Stettin: Provinzialhauptkasse, Landschaftliche Bank der Provinz Pommern. Eingeführt in Berlin 13./1. 1908 zu 98%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Rheinprovinz.

(Siehe Bd. I, Seite 32.)

4% Rheinprovinz-Anleihe XXXII. Ausgabe. M. 30 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlos. im April per 1./10. mit jährl. mind. ½% u. Zs.-Zuwachs von 1910 ab bis spät. 1969. Kurs mit 4% Ausgaben XX, XXI u. XXXI zus. notiert.

Provinz Schlesien.

Provinzial-Hilfskasse für die Provinz Schlesien in Breslau.

(Siehe Bd. I, Seite 35.)

Statut genehmigt durch Allerh. E. vom 24./5. 1853; gegenwärtig bestehendes Statut vom 21./6. 1891; Ordnung vom 3./8. 1900 nebst Nachträgen vom 18./3. 1903 u. 14./3. 1907. Die Provinzial-Hilfskasse untersteht als kommunalständisches Kreditinstitut der Provinz Sachsen der staatlichen Aufsicht, welche durch den Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien ausgeübt wird.

Zweck: Die Provinzial-Hilfskasse ist zu dem Zwecke errichtet worden, gemeinnützige Anlagen u. Anstalten, Gemeindebauten, Tilgung von Gemeindeschulden, Grundverbesserungen